

M11

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben: Von Jerusalem in die Welt – Anfänge der Kirche

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5); Bibel – Aufbau, Inhalte, Gestalten (IF 3)		
Lebensweltliche Relevanz: Orientierung im eigenen Glauben: Selbstwahrnehmung der Schülerinnen und Schüler als Teil einer weltweiten Gemeinschaft, Wecken des Verständnisses für Traditionen der Kirche, Ermutigung zum „Sich-einsetzen“ für eine Überzeugung		
Kompetenzerwartungen KLP KR		Vorhabenbezogenen Vereinbarungen: z.B. Pfingsten – der „Geburtstag“ der Kirche Mit Paulus rund um das Mittelmeer Methodische Akzente des Vorhabens / fach- übergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte z.B. Begeisterung in vielen Bereichen (Collage erstellen) Biblische Biographien am Beispiel von Paulus (Steckbrief erstellen, Geschichte nacherzählen) Form(en) der Kompetenzüberprüfung Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens (S 4) zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf (S 5) beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis (S 7) 	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none"> beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und dem Wirken des Heiligen Geistes nennen beispielhaft Aufgaben der sich auf Jesus Christus gründenden Kirche (u.a. Zuwendung zu Armen und Ausgegrenzten) erläutern die Bedeutung des Apostels Paulus für die frühe Kirche 	
Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie (M 2) finden selbständig Bibelstellen auf (M 3) identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen 		

Lebenswelt (M 4)

Urteilskompetenz

- begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen (U 1)

Handlungskompetenz

- begegnen Grundformen liturgischer Praxis (Gebet, Schulgottesdienst, Feiern) respektvoll und reflektieren diese (H 3)
- setzen religiöse Texte gestalterisch in verschiedenen Ausdrucksformen um (H 5)
- nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (H 7)

M11

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben: Jesus – Mensch und Messias

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)		
Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt (IF 4); Bibel – Aufbau, Inhalte, Gestalten (IF 3)		
Lebensweltliche Relevanz: Anknüpfung an, Ergänzung und Erweiterung von Vorwissen: Jesus als besonderer Mensch; Anstoß zur Meinungsbildung und kritischen Auseinandersetzung; Integration und menschlicher Umgang mit „Außenseitern“; Einsatz für eigene Überzeugungen		
Kompetenzerwartungen KLP KR		Vorhabenbezogenen Vereinbarungen:
Sachkompetenz	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	z.B. Palästina zur Zeit Jesu (soziale, wirtschaftliche und geographische Voraussetzungen) Was verrät uns die Bibel über Jesus? Wir in der Nachfolge Jesu Christus ist kein „Nachname“ Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte z.B. Palästina als Teil des römischen Reiches (Geschichte/ Latein/ Geographie) Ethische Grundfragen: sich hineinversetzen können (Rollenspiel)
<ul style="list-style-type: none">• erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens (S 4)• zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf (S 5)• beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis (S 7)	<ul style="list-style-type: none">• ordnen Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt ein• benennen Merkmale, die die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum verdeutlichen• erläutern, dass die Zuwendung Jesu zu den benachteiligten und zu kurz gekommenen Menschen jeder ethischen Forderung vorausgeht• erklären die Bezeichnung Jesus als Christus als Bekenntnis des Glaubens	Form(en) der Kompetenzüberprüfung Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung
Methodenkompetenz		
<ul style="list-style-type: none">• fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie (M 2)• finden selbständig Bibelstellen auf (M 3)• identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen		

Lebenswelt (M 4)

Urteilskompetenz

- bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte (U 2)

Handlungskompetenz

- gestalten religiöse Sprachformen und reflektieren sie (H 4)
- setzen religiöse Texte gestalterisch in verschiedenen Ausdrucksformen um (H 5)
- nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (H 7)

M11

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben: Abrahams Kinder – Judentum, Christentum, Islam

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)		
Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6)		
Lebensweltliche Relevanz: Leben in einer pluralen Gesellschaft; Wahrnehmung religiöser Unterschiede in der Klasse (Festkreis, Traditionen); Wissen über das Eigene und das Fremde als Voraussetzung für Toleranz im Alltag (soziale Kompetenz)		
Kompetenzerwartungen KLP KR		Vorhabenbezogenen Vereinbarungen:
Sachkompetenz	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	z.B. Isaak und Ismael als Stammväter der monotheistischen Religionen Grundzüge des Islam: die 5 Säulen Leben nach der Tora: Alltag im Judentum
<ul style="list-style-type: none">identifizieren religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutungen (S 2)erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens (S 4)beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis (S 7)unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf grundlegende Merkmale (S 8)	<ul style="list-style-type: none">benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionenbeschreiben wichtige Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionenzeigen Spuren jüdischen und muslimischen Lebens in ihrer Umgebung auf	Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte z.B. Besuch einer Synagoge/ Moschee Beispiele für das Leben in einer anderen Religion (Kurzreferate)
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none">erläutern anhand von Erzählungen aus der Abrahamgeschichte die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen	Form(en) der Kompetenzüberprüfung Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung
<ul style="list-style-type: none">fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie (M 1)finden selbständig Bibelstellen auf (M 3)erzählen Geschichten anschaulich nach, auch		

unter Berücksichtigung des Wechsels der Figurenperspektive (M 5)

- beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (M 7)

Urteilskompetenz

- begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen (U 1)

Handlungskompetenz

- achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend (H 1)
- nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (H 7)
- reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben (H 8)

- zeigen das Bekenntnis zu Jesus als dem Christus als unterscheidend christlich auf

M11

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben: Metaphern und Gleichnisse – Rede von Gott und seinem Reich

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)		
Bildliches Sprechen von Gott (IF 2); Bibel – Aufbau, Inhalte, Gestalten (IF 3); Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt (IF 4)		
Lebensweltliche Relevanz: Sprache als Ausdruck von Erfahrungen – bildliche Rede; Anstoß zu einer Entwicklung im eigenen Glauben: Vorstellungen von Gott im Wandel – vom Kinderglauben zu einem differenzierteren Bild		
Kompetenzerwartungen KLP KR		Vorhabenbezogenen Vereinbarungen:
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> identifizieren religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutungen (S 2) identifizieren und erläutern den Symbolcharakter religiöser Sprache an Beispielen (S 3) erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens (S 4) beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis (S 7) 	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none"> begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen deuten Namen und Bildworte von Gott erläutern an Beispielen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, Gott darzustellen deuten biblische Psalmen als Ausdruck menschlicher Erfahrung im Glauben 	z.B. Wie über den „Un-fassbaren“ sprechen: Möglichkeiten der Rede über Gott Psalmen als Ausdruck der Gotteserfahrung Gleichnisse als jesuanische Form der Vermittlung Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte z.B. Sprach„bilder“ umsetzen können (künstlerisch, pantomimisch) Vorstellungen in Worte fassen können (kreatives Schreiben) Form(en) der Kompetenzüberprüfung Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur
Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> finden selbständig Bibelstellen auf (M 2) fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie (M 2) 	<ul style="list-style-type: none"> zeigen auf, dass die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben erläutern an neutestamentlichen Beispielen, 	

<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt (M 4) <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen (U 1) <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten religiöse Sprachformen und reflektieren sie (H 4) • setzen religiöse Texte gestalterisch in verschiedenen Ausdrucksformen um (H 5) • nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (H 7) 	<p>wie Jesus von Gott spricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • deuten die bildhafte Rede Jesu an Beispielen 	<p>Kompetenzüberprüfung</p>
--	--	-----------------------------

M11

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben: Eine Religion, verschiedene Konfessionen – Ökumene heute

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)		
Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt (IF 4); Bibel – Aufbau, Inhalte, Gestalten (IF 3)		
Lebensweltliche Relevanz: Leben in einer pluralen Gesellschaft; konfessionell getrennte Gottesdienste als Realität im Schulalltag; Schulung der Wahrnehmung gewachsener Strukturen: die Gegenwart als Ergebnis einer historischen Entwicklung und Ausgangspunkt für Änderungen		
Kompetenzerwartungen KLP KR		Vorhabenbezogenen Vereinbarungen:
Sachkompetenz	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	z.B. ökumenische Zusammenarbeit in unserem Umfeld (Schule, Heimatgemeinde) Die Arbeit kirchlicher Hilfsorganisationen Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte z.B. Ökumene in unserem Umfeld (Plakatpräsentation) Gemeinsamkeiten und Unterschiede erkennen und diskutieren (Schreibgespräch)
<ul style="list-style-type: none">• erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens (S 4)• erläutern an Beispielen, wie die Kirche unter verschiedenen historischen Bedingungen Gestalt annimmt (S 6)• beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis (S 7)• unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf grundlegende Merkmale (S 9)	<ul style="list-style-type: none">• zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen• nennen beispielhaft Aufgaben der sich auf Jesus Christus gründenden Kirche (u.a. Zuwendung zu Armen und Ausgegrenzten)	Form(en) der Kompetenzüberprüfung Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung
Methodenkompetenz		
<ul style="list-style-type: none">• identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik (M 1)• fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher		

und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie (M 2)

- organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe (M 8)

Urteilskompetenz

- begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen (U 1)
- bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen (U 2)

Handlungskompetenz

- achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend (H1)
- organisieren ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld (H 6)
- nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (H 7)
- reflektieren die eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben (H 8)

